

1968: Ideenkonflikte in globalen Archiven

Initiative: Außergewöhnliches

Bewilligung: 12.03.2017

Laufzeit: 3 Jahre

Projekt-Website: <http://www.literaturarchiv1968.de/>

Das Projektteam nimmt das Jubiläum zum Anlass, aus der Distanz eines halben Jahrhunderts das "Schlüsseljahr 1968" in einer globalen und ideengeschichtlichen Perspektive neu zu betrachten. Die Neubetrachtung wird auf der Basis eines intensiven Materialbezugs erfolgen, indem nicht nur auf die reichhaltigen Bestände des Deutschen Literaturarchivs in Marbach, sondern auch auf die zahlreicher weiterer internationaler Archive zurückgegriffen wird, mit denen bereits intensive partnerschaftliche Beziehungen bestehen. Im Mittelpunkt des Projekts stehen "intellektuelle Protagonisten von 1968", die international agieren und durch deren Schreiben und Handeln sich Linien ziehen, die quer zu den nationalen oder regionalen Gruppen verlaufen. Ideenkonflikte sollen in ihren urbanen Einbettungen analysiert und Verbindungslinien zwischen den einzelnen Akteuren und "Metropolen von 1968" sichtbar gemacht werden. Im Fokus stehen dabei zum einen transatlantische, zum anderen lateinamerikanische und karibische Konfliktlinien. Darüber hinaus geht es auch um jene Ideenkonflikte, die in der Genese und Nachwirkung von "1968" eine Rolle spielen (longue durée) - bis hin zu den Folgen für die Gegenwart.

Projektbeteiligte

Prof. Dr. Ulrich Raulff

Deutsche Schillergesellschaft e.V.
Deutsches Literaturarchiv Marbach
Marbach am Neckar

Priv.-Doz. Dr. Marcel Lepper

Deutsche Schillergesellschaft e.V.
Deutsches Literaturarchiv Marbach
Direktion - Leiter des Forschungsreferats und
der Arbeitsstelle Geschichte der Germanistik
Marbach am Neckar

Dr. Anna Kinder

Deutsche Schillergesellschaft e.V.
Deutsches Literaturarchiv Marbach
Marbach am Meckar

Catherine Marten

Deutsche Schillergesellschaft e.V.
Deutsches Literaturarchiv Marbach
Marbach am Neckar

Dr. Lydia Schmuck

Deutsche Schillergesellschaft e.V.
Deutsches Literaturarchiv Marbach
Marbach am Neckar